

Stefan Draschan



Monbijou  
Foto print  
80 x 120 cm  
2018  
1.500,- €

Seepromenade



Stefan Draschan  
Geboren 1979 in Linz  
lebt als Fahrradaktivist in Berlin

Ausstellungen und Beteiligungen:  
2015 PARALLEL Vienna 2015, Alte Post, PARALLEL Vienna (Art Fair)  
2016 bedsitter art fair, Casa Nostra (Group exhibition)  
Wintersalon, Eikon, Instant Edition (Group exhibition)  
show 000, Instant Edition (Group exhibition)  
PARALLEL Vienna 2016, Alte Post, PARALLEL Vienna (Art Fair)  
Frühlingsgefühle, Favorites in Favoriten (Group exhibition)

Stefan Draschan

„Seine Beute sind einzigartige Begegnungen, flüchtige Momente: Wenn Mensch und Kunstwerk erstmals aufeinandertreffen und daraus etwas Besonderes entsteht. Wenn Mensch und Kunst plötzlich eins werden. Wenn zusammenkommt, was zusammengehört. Und man sich unversehens im Anderen erkennt. Dann ist das der perfekte Moment für Stefan Draschan. Dieser Mann ist auf der Jagd. Mitten in Berlin pirscht er durchs Museum, auf Fotobeutefeldzug in der Alten Nationalgalerie. Er will ihn erwischen, den Augenblick, wenn zwischen Kunst und Mensch etwas entsteht.

[...]

Aber wer ist eigentlich dieser Mann, der auf so eine Idee kommt? Stefan Draschan wurde im Salzkammergut in Österreich geboren, ist 38 Jahre alt und Foto-Autodidakt. Ein leidenschaftlicher Radfahrer und Neu-Berliner. Früher war er Journalist, DJ, Betreiber einer Wiener In-Bar. Heute ist Draschan hauptberuflich Künstler, der sich gerne auch selbst inszeniert.

Er fotografiert dauernd und überall. Berlin ist für ihn wie ein offenes Atelier. Hier entstehen die meisten seiner Bilder, die er zuerst im Netz veröffentlicht. Der Zufall ist seine Muse. Wie bei der Reihe „People sleeping in Museums“. Menschen am Rande der Kunsterschöpfung. Ein bisschen verspielt, ein bisschen verrückt, ist auch das, was Stefan Draschan gleich vorhat. Er will seiner Fahrrad-Serie ein neues Foto hinzufügen.

[...]

„Bicycle Culture“ – Fahrradkultur heißt sie – in der er sich und sein Rad in groteske Situationen bringt – und aus Unfallautos Kunst macht. Diesmal ein ernsthaftes Anliegen, er will gar ein politisches Statement setzen. Und das hat Gründe: „Ich bin zwei Mal mit Fahrerflucht auf dem Radweg angefahren worden, von Autos.“ So überlegt Draschan, was er dagegen tun könne. Daher begann er Fotos zu machen, weil Aggression nicht helfe. In den Fotos kehrt er das ungleiche Machtverhältnis zwischen Auto- und Fahrradfahrer einfach um. Den sonst Schwachen zum Starken macht, der nicht zur Beute wird, sondern am Ende triumphiert. Im Netz hat er damit großen Erfolg.“ Nora Binder

Lindenhof Galerie

Stiftgasse 2

9872 Millstatt am Millstättersee

Tel.: +43 (0)664 97 70 100

Mail: office@lindenhof-galerie.at